

Presseinformation

Auszeichnung weiterer »MINT-freundlicher Schulen« in Rheinland-Pfalz

Berlin/Kaiserslautern, 11. November 2014. Weitere 20 Schulen aus Rheinland-Pfalz dürfen sich ab sofort »MINT-freundliche Schule« nennen. Die Schulen wurden heute für ihre Schwerpunktsetzung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in Kaiserslautern ausgezeichnet. Gastgeber der Veranstaltung im Fritz-Walter-Stadion waren die Chemieverbände Rheinland-Pfalz mit ihrer Ansprechpartnerin Bildungspolitik und Gesundheitspolitik, Dr. Christine von Landenberg.

Hans Beckmann, Bildungsstaatssekretär in Rheinland-Pfalz, Dr. Dirk Hannowsky, Geschäftsführer von SCHULEWIRTSCHAFT Rheinland-Pfalz, einer Einrichtung der Unternehmerverbände, und Thomas Sattelberger, Vorsitzender der Bildungsinitiative »MINT Zukunft schaffen«, haben die Auszeichnung »MINT-freundliche Schule« vergeben.

»Es macht mich sehr stolz, dass nun insgesamt 62 Schulen in Rheinland-Pfalz, von der Grundschule bis hin zur berufsbildenden Schule, für ihr besonderes Engagement im MINT-Bereich, das Signet MINT-freundliche Schule tragen«, betonte Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann. »Sie alle haben eines gemeinsam: Ein breites Angebot an MINT-Aktivitäten, das weit über den regulären Unterricht hinausreicht. Sie arbeiten dabei vielfach mit außerschulischen Partnern zusammen, binden auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler mit ein und machen so deutlich, dass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik fest im Schulprogramm verankert sind.« Der Staatssekretär dankte insbesondere den Lehrerinnen und Lehrern, die diese Profilierung der Schulen engagiert vorantreiben.

Dr. Dirk Hannowsky: »Im MINT-Bereich eröffnen sich jungen Menschen interessante und vielfältige berufliche Perspektiven. Wir freuen uns daher, heute wieder eine Reihe von Schulen auszeichnen zu können, die sich auf den Weg gemacht haben, ihre Schülerinnen und Schüler besonders zu fördern.«

Dr. Christine von Landenberg: »Wir setzen einen Schwerpunkt in der Breitenförderung. Die Auszeichnung ermutigt unterschiedlichste Schulen in der Fläche von Rheinland-Pfalz, ihre MINT-Aktivitäten auszubauen. Deshalb engagieren wir uns gern bei dieser Initiative.«

Thomas Sattelberger: »Unsere Schulen sind das A und O vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu interessieren, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen – **unabhängig von Herkunft und Geschlecht.** ›MINT Zukunft schaffen«

setzt daher genau hier an. Wir freuen uns, dass bereits 800 Schulen in Deutschland den »MINT-Weg« aktiv als »MINT freundliche Schule« gehen.

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen und die Öffentlichkeit durch die Auszeichnung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders gefördert. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die gezielt MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Auszeichnungsprozess.

Die Auszeichnung der Schulen steht zudem unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz.

Kurzbeschreibung der Initiative: »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Andrea Kunwald

Presseverantwortliche »MINT Zukunft schaffen«

Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)

10178 Berlin

Tel.: (030) 24632-457

Fax: (030) 21230-959

E-Mail: presse@mintzukunftschaffen.de

Diese Schulen wurden von einer Expertenjury ausgewählt:

Grundschule Bechhofen

Wilhelm-Remy-Gymnasium, Bendorf

IGS Betzdorf-Kirchen

Gymnasium Edenkoben

Karolinen-Gymnasium, Frankenthal

Albert-Einstein-Gymnasium, Frankenthal

Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Grundschule,

Hamm/Sieg

Karl-Hufnagel-Grundschule, Harthausen

Albert-Schweitzer-Gymnasium, Kaiserslautern

Carl-Benz-Schule, Koblenz

Maria-Ward-Schule, Landau
Max-Planck-Gymnasium, Ludwigshafen
Theodor-Heuss-Gymnasium, Ludwigshafen
IGS Anna Seghers, Mainz
IGS Neuwied
Bettina von Arnim IGS, Otterberg
Berufsbildende Schule Pirmasens
Hugo-Ball-Gymnasium, Pirmasens
Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium, Speyer
Helmholtz-Gymnasium, Zweibrücken